

96% finden ihre
KV-Lehrstelle!

Junior Merchants

kaufmännisches Vorbereitungsjahr



Link für Download Broschüre Junior Merchants



Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Die SFK Schule für Förderkurse Zürich unterstützt seit 1991 erfolgreich Lernende aus dem kaufmännischen Bereich mit Nachhilfeunterricht, Intensivwochen und Vorbereitungskursen auf das Qualifikationsverfahren (QV = ehem. LAP). Uns sind sowohl fachspezifische Probleme als auch allgemeine Fragen in Bezug auf die kaufmännische Lehre bekannt. Durch unsere Tätigkeit sind wir in engem Kontakt mit diversen Berufsfachschulen des Kaufmännischen Verbandes (KV) und mehr als 1'500 Lehrbetrieben, die uns ihre Lernenden in verschiedensten Kursen anvertrauen.

**Das kaufmännische
Vorbereitungsjahr**

Das Junior Merchants-Programm ist ein kaufmännisches 10. Schuljahr, das eine Brücke zwischen der obligatorischen Volksschule und einer KV-Lehre bildet. Im Gegensatz zu anderen Programmen haben sich unsere Teilnehmenden jedoch bereits für eine Berufslehre im kaufmännischen Bereich entschieden.

EDU Q UA

Schule, zwei Arbeits- und Lernsituationen (Arbeitseinsätze) à sechs Wochen in verschiedenen Betrieben sowie zweiwöchige Auslandsaufenthalte in Frankreich und England wechseln sich im Verlauf des vielseitigen Vorbereitungsjahres ab.

Die Junior Merchants erarbeiten sich die schulische Basis für die nachfolgende Lehre und erhalten einen Einblick in die Berufswelt. Die Entwicklung zur Selbstständigkeit und die Vermittlung von Fach-, Sozial-/Selbst- und Methodenkompetenzen sind uns ein grosses Anliegen. Denn gerade diese werden von vielen Lehrbetrieben nach Abschluss der obligatorischen Volksschule als zu wenig ausgeprägt empfunden. Die Junior Merchants übernehmen die Verantwortung für ihr Lernen und Arbeiten. Qualifizierte und erfahrene Lehrpersonen begleiten sie dabei.

In allen kaufmännischen Kernfächern schaffen sich die Junior Merchants beste Voraussetzungen, die das erfolgreiche Bestehen der kaufmännischen Lehre erleichtern. Allfällige Schulversäumnisse werden aufgearbeitet und mit Vorkenntnissen in den kaufmännischen Fächern ergänzt. In regelmässigen Fortschrittskontrollen überprüfen die Lehrpersonen, ob gemeinsame Ziele erreicht werden.

Nebst der fachlichen Förderung ist das individuelle Bewerbungscoaching seit jeher ein Qualitätsmerkmal des Junior Merchants-Programms. Die Jugendlichen erleben einerseits am Anfang des Schuljahres drei intensive Bewerbungswochen, werden andererseits aber auch im Anschluss daran eng bei der Lehrstellensuche begleitet.

SFK Schule für Förderkurse

Jahresprogramm

Überblick

Im Herbst wird die fachliche Basis für eine erfolgreiche kaufmännische Ausbildung gelegt, bevor im Dezember das Weihnachtsgeschäft den angehenden Kaufleuten in einer ersten Arbeits- und Lernsituation (Praktikum) aufzeigt, was „arbeiten“ wirklich heisst. Im Februar fahren wir zu unseren westlichen Nachbarn, wo in völlig fremder Umgebung nebst den sprachlichen vor allem auch die sozialen Kompetenzen trainiert werden.

- August Bewerbungsseminar
- September schulische Ausbildung
- Oktober schulische Ausbildung
- November schulische Ausbildung
- Dezember Arbeits- und Lernsituation
- Januar schulische Ausbildung
- Februar Sprachseminar Frankreich

Das zweite Semester startet mit dem Ausbau der schulischen Kenntnisse in allen Fächern, die auch an den kaufmännischen Berufsfachschulen unterrichtet werden. Der Frühling steht wiederum im Zeichen einer fremden Kultur, wobei die Vertiefung der englischen Sprache im Zeitalter der Globalisierung ein grosses Anliegen ist. Im Anschluss lädt eine zweite Arbeits- und Lernsituation die Junior Merchants zu einer weiteren Herausforderung ein. In einem letzten Schulblock wird zielstrebig auf die anstehenden Diplomprüfungen hingearbeitet.

- März schulische Ausbildung
- April Sprachseminar England
- Mai Arbeits- und Lernsituation
- Juni schulische Ausbildung
- Juli Diplomprüfungen

■ Freude am Lernen haben und optimal auf die Lehre vorbereitet sein! ■



Schulunterricht

Schulisch sollen die Junior Merchants optimal auf die anspruchsvolle kaufmännische Lehre vorbereitet werden, wo vernetztes Denken eine wichtige Voraussetzung ist. Das Augenmerk liegt deshalb auf dem Aufbau guter Grundlagen in den kaufmännischen Kernfächern, damit diese in der anschließenden Ausbildung mit den fünf Handlungskompetenzbereichen in die berufspraktischen Tätigkeiten transferiert werden können.

Der Unterricht an der SFK

Unser bewährter Halbtagesunterricht erlaubt uns, tiefer in die Materie einzudringen und unseren Teilnehmenden auch genügend Übungszeit zur Verfügung zu stellen. Verpassten Schulstoff können die Jugendlichen entsprechend strukturiert aufarbeiten und sich neuen Schritt für Schritt aneignen. Das gefestigte schulische Fundament aus dem kaufmännischen 10. Schuljahr bildet damit eine solide Basis für den darauf aufbauenden Lehrstoff an der Berufsfachschule.

Unsere Ausbildungsziele sind:

- solide Grundlagen in den kaufmännischen Kernfächern, insbesondere kaufmännisches Rechnen, Buchhaltung und Informatikanwendung legen
- die Freude am Deutsch und an den Fremdsprachen neu wecken
- die Selbstständigkeit und Eigenverantwortung unserer Schüler fördern

möglicher Stundenplan

| | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|-------------------|--|--|---|--|---|
| 08.30 - 12.00 Uhr | 2. Landessprache Französisch | Standardsprache Kommunikation | Standardsprache Deutsch Grundlagen | Wirtschaft Rechnungswesen | Fremdsprache Englisch |
| 13.00 - 16.30 Uhr | IKA Informatikanwendung | Wirtschaft Staat und Gesamtwirtschaft | schulfrei | Fokus Lehrstelle Bewerbungs- coaching | Wirtschaft Betriebs- / Rechtskunde |



Bewerbungscoaching

Während des gesamten Schuljahres werden die Junior Merchants im Fach Fokus Lehrstelle an einem Schulhalbttag gecoacht. Nebst Lehrbetriebsanalysen, Branchenkenntnissen und Verhalten am Arbeitsplatz üben die Jugendlichen auch für Vorstellungsgespräche und Assessments. Diese persönliche und professionelle Betreuung ist sicher ein Grund, warum über die vergangenen Jahre mehr als 96% der Junior Merchants ihre KV-Lehrstelle gefunden haben.

Bewerbungsseminar (drei Wochen)

Das Schreiben guter Bewerbungsbriefe steht am Anfang des Schuljahres im Mittelpunkt. Diese sollen sich positiv von der Masse abheben und Interesse wecken. Wir setzen uns deshalb intensiv mit der Korrespondenz auseinander und feilen an den Briefen. Das wichtigste Ziel des kaufmännischen Vorbereitungsjahres ist schliesslich, eine geeignete Lehrstelle zu finden.

Im Bewerbungsseminar steht vor allem die Vorbereitung auf persönliche Kontakte mit Berufsbildnenden im Vordergrund. Weitere Aspekte des Bewerbungsseminars sind, sich intensiv mit den Branchen auseinanderzusetzen, Informationen über mögliche Lehrbetriebe zu beschaffen und überzeugende Inhalte für Bewerbungsbriefe zu formulieren. Ebenfalls absolvieren die Junior Merchants während diesen Wochen den Multicheck.

Inhalte der Bewerbungsseminare:

- Berufsinformationen
- Branchenwahl
- Adressbeschaffung
- Bewerbungsplanungen
- Multicheck
- Lebenslauf
- Bewerbungen
- Erscheinungsbild
- Vorstellungsgespräch
- Selektion
- Assessments
- Telefonkontakte

Sprachseminare

Frankreich- und Englandaufenthalt

Mit guten Sprachkenntnissen schaffen sich Jugendliche eine sichere Basis für ihre Zukunft. Kaum eine andere Qualifikation wird von Arbeitgebern so sehr geschätzt wie Fremdsprachenkenntnisse und die Fähigkeit, sich im internationalen Umfeld sicher zu bewegen.

Im Französisch- und Englischseminar sind die Junior Merchants erstmals in einer fremden Sprachregion auf sich gestellt und lernen, sich in einer unbekanntem Stadt zurechtzufinden. Sie leben alleine bei einer Gastfamilie und nutzen die Sprache in einem authentischen Umfeld. Zudem bringen sie Vorschläge und Kritik in der Fremdsprache an und unterhalten sich mit Personen verschiedenster Kulturen.

Unsere Partnerschulen



Centre International d'Antibes (F)



Churchill House, Ramsgate (GB)

Die Junior Merchants verbringen je zwei Wochen im Centre International d'Antibes* in Frankreich und im Churchill House in Ramsgate**, England. Bei der Auswahl unserer Partnerschulen achten wir auf gute Gastfamilien, wo die Junior Merchants in der Regel alleine oder mit Studierenden einer anderen Nation (mit einer anderen Muttersprache) leben. Wir legen grossen Wert auf Schulunterricht, der Jugendlichen gerecht wird.

Diese Qualitätsmerkmale prüfen wir laufend. Deshalb behalten wir uns vor, die Destinationen und Schulen gegebenenfalls zu wechseln.

Betreuung vor Ort

Ein Mitglied der SFK Schulleitung ist immer vor Ort. Wenn Probleme wie Heimweh, Diebstahl, Schwierigkeiten mit der Gastfamilie etc. auftauchen, ist somit immer jemand da, der den Junior Merchants weiterhelfen kann.

* www.cia-france.fr

** www.churchillhouse.com



■ In Auslandsaufenthalten
die Sprachkenntnisse
vertiefen! ■

Junior Merchants können anpacken

Die Junior Merchants arbeiten je sechs Wochen in zwei Unternehmungen, in welchen sie in Arbeitsprozesse integriert werden, Verantwortung übernehmen und ihre Belastbarkeit trainieren können. In der Regel absolvieren sie eine Arbeits- und Lernsituation im Detailhandel und eine in der Produktion/Logistik, denn dort erhalten die angehenden Kaufleute wertvolle Einblicke hinter die „Büromauern“ und können ihre Hilfsbereitschaft sowie Teamfähigkeit unter Beweis stellen.

Während diesen Arbeits- und Lernsituationen erfahren die Junior Merchants, dass in der Arbeitswelt der Erwachsenen

- nebst Fachkompetenz ein hoher Grad an Sozialkompetenz erwartet und verlangt wird,
- andere Regeln und Gewohnheiten gelten und
- die Sprache angepasst werden muss.

Am Ende des Einsatzes werden die Junior Merchants von Personalverantwortlichen qualifiziert. Diese Beurteilungen sind wertvolle Unterlagen für das Bewerbungsdossier.

Das Training der Sozialkompetenzen

- Zuverlässigkeit
- Selbstständigkeit
- Durchhaltevermögen
- Belastbarkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Flexibilität
- Hilfsbereitschaft
- Teamfähigkeit

Erlebnisberichte

„Nach erledigter Arbeit am Abend sehe ich gerne, was an diesem Tag zustande gekommen ist. So kann ich mir neue Ziele setzen. Man kann sich gar nicht vorstellen, wie viele verschiedene Blumenarten hier selbst aufgezogen werden. Auch nicht zu unterschätzen ist, dass die Arbeit in einer Gärtnerei ziemlich anstrengend ist. In meiner ersten Woche spürte ich am Abend meine Füsse kaum mehr. Das hat sich zum Glück gelegt.“

„Während meines Praktikums war ich für das Auffüllen der Getränke zuständig. Durch die erarbeitete Routine habe ich Strategien entwickelt, wie und wann ich dies erledige. Zwar klingt das absurd, eine Strategie zu entwickeln, wie ich ein Getränkeregaleinräume, aber das ist es nicht. Es ist zum Beispiel wichtig, dass die Bauarbeiter und Schüler am Morgen ihr tägliches Red Bull kalt trinken können; dafür muss der Kühler am Abend zuvor aufgefüllt werden.“

Einsatzbetriebe

Einige Unternehmen, die den Junior Merchants seit mehreren Jahren ermöglichen, reale Arbeitserfahrungen zu sammeln:



■ In die Arbeitswelt
eintauchen und
anpacken lernen! ■



Junior Merchants sind gefragt

Eine Unternehmung, die einem Junior Merchant einen Ausbildungsplatz anbietet, entscheidet sich für jemanden, der im Vergleich zum „normalen“ Schulabgänger viele Vorteile aufweist.

Die Junior Merchants verfügen über Arbeitserfahrung und entsprechende Qualifikationen von Personalverantwortlichen. Sie haben bereits in Betrieben gearbeitet und wissen, worauf es in der Arbeitswelt ankommt.

Nebst dieser praktischen Erfahrung haben sie auch vertiefte schulische Grundlagen. Sie bringen Vorkenntnisse in den kaufmännischen Kernfächern mit und verstehen schon einfache wirtschaftliche Zusammenhänge. Junior Merchants wissen zudem Fremdsprachen anzuwenden und sich in fremden Kulturen zu bewegen. Sie können mit Veränderungen umgehen und sich diesen anpassen.

Die Begriffe Sozial-/Selbst- und Methodenkompetenz sind für sie weder in der Theorie noch in der Praxis unbekannt. Junior Merchants haben gelernt, zuverlässig zu arbeiten und kennen die Anforderungen, die an qualifizierte Mitarbeitende gestellt werden.

Lehrbetriebe

Junior Merchants haben in den letzten Jahren zum Beispiel in folgenden Unternehmungen ihren Ausbildungsplatz gefunden:

- | | | | |
|----------------------|---------------------------|----------------------|-----------------|
| ■ AOZ | ■ Homburger AG | ■ Maagtechnik AG | ■ Swiss Life AG |
| ■ Canon (Schweiz) AG | ■ Hotel Widder | ■ Meier Tobler AG | ■ Swiss Re |
| ■ Deloitte AG | ■ Kanton Zürich | ■ Ringier AG | ■ Tourasia |
| ■ ETH | ■ Kantonsspital Winterth. | ■ Siemens Schweiz AG | ■ Weishaupt AG |
| ■ Fracht AG | ■ Libs | ■ SWICA | ■ Wincasa AG |

Elternfeedbacks

„Die SFK Schule für Förderkurse war ein Glücksgriff für uns! Es beeindruckte uns sehr, dass es gleich nach Schulanfang so intensiv mit dem Bewerben anging, und die enge Begleitung vor allem auch danach unverändert aufrechterhalten wurde. So durften wir uns als Familie bereits in den Herbstferien über eine Lehrstellenzusage (im Wunschbetrieb!) freuen. Unser Sohn ist schulisch sowie persönlich gut vorbereitet auf die Lehre und wir wissen auch, dass wir bei Schwierigkeiten auf Sie zurückkommen können. Herzlichen Dank für Ihr grosses Engagement!“

„Unsere Tochter hat sich im Junior Merchants-Jahr zu einer selbstbewussten jungen Frau entwickelt. Sie weiss, wo ihre Stärken liegen und fühlt sich dank der ausserschulischen Events (Arbeitseinsätze und Sprachseminare) vorbereitet für den Berufsalltag. Ausserdem ist sie lernmotiviert und kann es kaum erwarten, ihre kaufmännische Ausbildung anzutreten.“

„Wir waren vom 1. Tag an begeistert von der professionellen Unterstützung der Jugendlichen, die Angst nimmt und Perspektiven wahr werden lässt. Während der Arbeits- und Lernsituationen ist unser Sohn sichtlich reifer geworden, denn er hat gemerkt, was es heisst, durchzuhalten. Auch die Sprachseminare haben viel zu seiner Selbstständigkeit und zum Selbstvertrauen beigetragen. Besten Dank für die tolle Unterstützung!“

■ Die kaufmännische
Lehre optimal vorbereitet
antreten! ■



Allgemeines

Aufnahmebedingungen

Wichtigste Voraussetzungen für unser kaufmännisches Vorbereitungsjahr sind Motivation und Engagement der Jugendlichen. Zudem sollten die Teilnehmenden bei Eintritt in unsere Schule sämtliche Jahre der Oberstufe abgeschlossen haben.

Es findet ein persönliches Gespräch zwischen der Schulleitung, den Jugendlichen und mindestens einem Elternteil statt. Das Gespräch gibt uns die Gelegenheit, die Teilnehmenden und deren Eltern kennenzulernen und abzuschätzen, wie realistisch es ist, während unseres Schuljahres eine kaufmännische Lehrstelle zu finden und sich gut auf diese vorzubereiten.

Schulgeld

Nach gegenseitiger Unterzeichnung der Studienvereinbarung sind CHF 500.00 als Anzahlung fällig. Findet jemand vor den Sommerferien eine Lehrstelle oder besteht er eine Aufnahmeprüfung an eine kantonale Mittelschule, kann vom Vertrag zurückgetreten werden. Mit einer Investition von CHF 500.00 sichern Sie also die Zukunft Ihres Kindes.

Das Schulgeld beträgt nebst der Anzahlung CHF 18'000.00. Dieses wird in monatlichen Teilzahlungen verrechnet und beinhaltet sämtliche Kosten für den Schulunterricht und die Betreuung, das Schulmaterial, den Multi-check, die externen Sprachseminare sowie die Vermittlung der Arbeits- und Lernsituationen.

Krankheitsbedingte Absenzen oder eventuelle Dispensationen berechtigen nicht zu einer Schulgeldreduktion. Hingegen gehört ein Teil der Entschädigung für die Praxiseinsätze (ca. CHF 400.00 pro Einsatz) den Jugendlichen.

Beratungstermine

Gerne stellen wir Ihnen unser kaufmännisches Vorbereitungsjahr Junior Merchants während eines unverbindlichen persönlichen Beratungsgesprächs vor. Interessierte dürfen sich gerne melden, um einen Termin zu vereinbaren:

- telefonisch (044 272 75 00)
- auf unserer Website (www.sfk.ch → Zürich → vor der Lehre → Junior Merchants)
- per E-Mail (sfk.zuerich@sfk.ch)



Standort

Adresse ■ SFK Schule für Förderkurse
Heinrichstrasse 239
8005 Zürich

Anfahrt siehe www.sfk.ch → Zürich → Lageplan

Lageplan



